

ARCHE

Ökumenisches Kirchenzentrum
in Neckargemünd
Stephanus- und Franziskusgemeinde



Nummer 298 März bis Juni 2023

Erinnerungszeichen	3
Nachruf Ursula Senf	4
Konfi-Tag „Taufe“ am 28. Januar 2023	6
Erstkommunion 2023	8
Weltgebetstag	10
Gesprächsabend: Kirche ohne Eucharistie?	11
Kirche Kunterbunt:	12
Sommer-Special	12
Lesecke	12
Misereor Fastenaktion	14
Klangraum Konzertreihe	15
Jubiläumskonzert „Flöte – aber quer“	16
„Best of.....“	16
Engel im Überfluss - Krippenspiel in der Arche	18
Gottesdienste in der ARCHE	20-27
Katholische Beerdigungen, Sterbeläuten	28
Kirchliche Nachbarschaftshilfe Neckargemünd	30
Aus unserem Projekt in Sri Lanka	32-35
„Es war einmal...“	35
Arbeitskreis Asyl	36-37
Gruppenkalender	38
Cinema Don Camillo	39
Neues aus dem Eine-Welt-Lädle	40
Ekiba 2022: Von der Gemeinde zum Kooperationsraum	41
Beratungsangebote in der ARCHE	
Bürgerkreis Sinsheim	42
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	43
Impressum, Vielfalt unter einem Dach, Auf einen Blick, Kontakte	44-47

Erinnerungszeichen

Manchmal brauchen wir Symbole, Zeichen der Erinnerung, Erinnerungsorte. Das Titelbild zeigt so ein Erinnerungszeichen, von den Enkeln errichtet, als sie auf der andern Seite des Globus vom Tod ihrer Großmutter hörten. (siehe: Nachruf auf Ursel Senf)

Mich hat das Bild berührt, übertrage es hier aber in eine andere Situation. Ich stelle mir vor, dieser Steinhaufen stünde an einem anderen See, in Galiläa. Die Jünger waren zurück in der Heimat, wollten ihre alten Berufe wieder ergreifen. Die Fischer, die wieder auf den See hinausfahren wollen, errichten am Ufer noch ein Zeichen der Erinnerung an das, was sie erlebt hatten: ein Steinhaufen, ein Kreuz, ein paar Blumen. Dann ist Jesus nur noch Geschichte.

Von dem Erinnerungszeichen am See erzählt die Bibel nichts. Vom Wunsch, das alte Leben wieder aufzugreifen, aber schon. Petrus spricht ihn aus: „Ich will fischen gehen.“ (Joh 21,3) Aber aus der Rückkehr ins alte Leben wird nichts. Jesus will mehr sein als nur Erinnerung, mehr als nur eine Episode in der Geschichte. Unerkannt



tritt er in ihre Mitte, schickt sie nach erfolgloser Nacht wieder auf den See, und sie können den großen Fang gar nicht mehr aus dem Wasser ziehen. „Es ist der Herr“, sagt Petrus. Zurück am Ufer sind Brot und Fisch schon bereit für eine Mahlzeit. „Kommt und esst.“ Im Mahl ist er da, lebendig.

Würde ich eine AV-Schau erstellen, würde an dieser Stelle eine Überblendung kommen. die Landschaft und der See bleiben gleich, aus dem Steinhaufen erscheint das Kohlefeuer mit Brot und Fisch. Ein Erinnerungszeichen daran, dass Jesus nicht nur Geschichte ist, sondern mitten unter uns.

*Text: Thomas Lehmkuhler
Foto: Niklas Huber*



Nachruf Ursula Senf

Mit großer Betroffenheit hat die ARCHE-Gemeinde auf den Tod von Ursula Senf reagiert. „Ursel“, wie sie liebevoll genannt wird, war von Beginn an für die junge ARCHE-Gemeinde eine tragende Säule im Gemeindeleben. Vielfältig hat sie sich eingebracht: Als Vorsitzende des Ökumenischen Gemeinderates, als Schreibhilfe im damaligen Reha, in Theaterstücken der „Kleinen Bühne“ im Erdgeschoss der ARCHE. Ursel war zusammen mit Ursel Kuner die erste Sekretärin im ökumenischen Pfarrbüro der ARCHE. Auch nach ihrer Pensionierung hat sie sich weiterhin in unser Gemeindeleben eingebracht. Sie engagierte sich in der Seniorenarbeit und beim Senioren-Geburtstagsfrühstück. Im Team mit anderen war sie eine liebevolle Gastgeberin, die die Zusammenkunft der SeniorInnen gestaltete. Eine lange Liste wäre zu schreiben, wollten wir aufzählen, was Ursel für andere getan, organisiert, ange-

regt und begleitet hat. „Die Gemeindearbeit ist mein liebstes Hobby“, - so hat sie einmal gesagt.

Um all das zu würdigen, was Ursel getan hat, da kann es nicht nur um die Quantität ihres Engagements gehen, sondern da berührt ganz besonders die Art und Weise, wie sie in all ihrem Tun Menschen mit großer Wertschätzung und Freundlichkeit begegnet ist. Ursel hatte ein besonderes Gespür für Menschen, die übersehen werden. Für sie ist sie eingetreten und hat dafür gesorgt, dass sie wahrgenommen werden.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, - so hat es einmal Martin Buber gesagt. Wer Ursel begegnet ist, der konnte von diesem Leben, von dieser Lebendigkeit erfahren, die in jeder echten Begegnung geschenkt werden.

Als ARCHE-Gemeinde sind wir mit großer Dankbarkeit erfüllt für das Geschenk ihres Lebens. Wir sind dankbar, dass wir das Leben mit Ursel teilen konnten, sie kennenlernen konnten.

„Von allen Seiten umgibst Du mich“, - unter diesem Leitwort aus dem 139. Psalms stand die Trauerfeier für Ursel. Wir sind geborgen und umfungen von Gott im Leben, in schwierigen Lebenssituationen und im Tod. Was für ein Trost! In diesem Trost und in dieser Hoffnung vertrauen wir Gott Ursel, ihren Mann, ihre Familie und alle, die um Ursel trauern, an. In Gott sind und bleiben wir im Leben und im Tod verbunden.

Für die ARCHE-Gemeinde,

Alfred Jordine

Konfi-Tag „Taufe“ am 28. Januar 2023

Erstmals seit der Gründung des Kooperationsraums „Elsenz-Nord“ trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den beteiligten Gemeinden zu einem gemeinsamen Konfi-Tag in der ARCHE in Neckargemünd. Zum Kooperationsraum gehören die evangelischen Gemeinden von Dilsberg, Lobenfeld, Mückenloch, Neckargemünd (Markus- und Stephanusgemeinde), Waldhilsbach, Waldwimmersbach, Wiesenbach.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde starteten die Jugendlichen in fünf Gruppen an den fünf Stationen einer Lernstraße zum Thema Taufe und kamen im Lauf des Vormittags an allen

Stationen vorbei. Da wurden Bilder von Taufen in verschiedenen Weltregionen und Konfessionen betrachtet und die jeweilige Besonderheit herausgearbeitet. Aus einer kleinen Auswahl von Bibelsprüchen wurden dann die zu der jeweiligen Taufpraxis Passenden gewählt. Eine weitere Station befasste sich mit Taufsteinen bzw. Taufschalen und den dort verwendeten Symbolen. Dabei konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch kreativ einen eigenen Entwurf für einen Taufstein gestalten. Weiter ging es im Büro des Pfarrers, wo eine Kiste mit allerlei Gegenständen stand, die zum Teil für eine Taufe gebraucht werden oder wenigstens gebraucht werden können; aber auch solchen, die damit gar nichts zu tun haben.

Da galt es Ordnung zu schaffen und die Gegenstände einer der drei Kategorien „Muss“, „Kann“, „Weg damit“ zuzuordnen. Im nächsten Raum ging es um die Frage nach Patinnen und Paten. Nach einer Information, welche Funktion das Patenamt in der Kirche hat, galt es aus einer Reihe von sechs fiktiven und kurz beschriebenen Personen zwei für das Patenamt geeignete auszuwählen. Schließlich ging es an einer Station um die eigenen Vornamen. Was bedeuten sie eigentlich? Und was für Wünsche für das Kind verbinden sich damit, wenn Eltern sie wählen. In einer kreativen Aktion konnten die Jugendlichen den eigenen Namen kalligraphisch gestalten.

Zum Abschluss wurden eine Auswahl der Ergebnisse vorgestellt und noch ein paar offene Fragen geklärt. Mit einem Lied, dessen rhythmische Klatsch-Begleitung herausforderte, aber eben auch Spaß machte, schloss der erste gemeinsame Konfi-Tag. Für die Pfarrer*innen der beteiligten Gemeinden (Michaela Deichl, Franziska Gnädinger, Petra Hasenkamp, Thomas Lehmkuhler und Darina Staudt) war es eine Ermutigung, die Zusammenarbeit in der Konfi-Arbeit zu verstärken.

Text und Fotos: *Thomas Lehmkuhler*



Erstkommunion 2023



„Weites Herz - offene Augen“

Unter diesem Motto: sind 64 Kinder aus unserer Seelsorgeeinheit auf dem Weg.

Die nächsten Stationen:

22. Februar 2023 um 17.00 Uhr: Aschermittwochgottesdienst in der ARCHE

4.-5. März: Kirchenerkundung, Versöhnungstag mit Übernachtung in der Kirche

18. März: Eucharistietag

7. April um 11.00 Uhr: Kinderkreuzweg

Gottesdienste Palmsonntag bis Ostern Nähere Infos finden Sie auf der Homepage

Besondere Einladung an alle Erstkommunionkinder zu den Gottesdiensten im Wohnort!!!

Folgende Erstkommunionkinder gehen dieses Jahr zur Erstkommunion:

Bammental

Amilia Maria Becker, Juli-Summer Blum, Marit Peters, Sophie Reinelt, Lilly Sophie Renner, Lana Greta Schaljo, Ferdinand Sharif, Noah Transier, Dorothee Wüst

Dilsberg

Oliver Höfler, Livia Metzger, Jonas Waibel

Lobefeld

Annika Letterer, Hubert Poswietny, Maks Sztuka

Mauer

Sophie Albrecht, Alexander Bicher, Laura Marie Bischer, Luisa Eichstädter, Emma Knapp, Dominic Maier, Davide Montinaro, Pia Maria Reiher, Marie Schönfelder, Maximilian Sommer, Rafael Stanivuk, Amy Wündrich

Meckesheim

Marlo Bender, Jimmy Correa, Amelie Marie Huber, Jana Emma Huber, Apollonia Mitsch, Valentino Musella,

Aden Ramirez-Hensley, Alan Ramirez-Hensley, Laura Sittig, Noah Tolušic, Leni Tröster

Mönchzell

Felina Scheller

Mückenloch

Adele Rapisarda, Julian Schäfer

Neckargemünd

Frida Eckhardt Jaron Haas, Nalani Heinlein, Laura Mailänder, Filip Simmek, Klara Simkova, Maja Unger, Pino Vasco, Franziska Welter, Eric Winter, Henri Wünschmann

Waldhilsbach

Aileen Pietsch, Kjell Magnus Schaumburg, Lena Wolf

Waldwimmersbach

Bastian Liebich

Wiesenbach

Elina Froneberg, Mia Adele Gräfin zu Münster Freiin v. Grothaus, Ella Julia Leibfried, Paula Emma Odenwald, Josephine Oechsler, Yannic Oechsler, Peer Roggenbauer, Sarah von Busekist



Die Erstkommunion 2023

findet statt:

Samstag, 15. April 2023 um 11.15

Uhr in Wiesenbach. (Probe 14.04. um 11 Uhr)

Samstag, 15. April 2023 um 13.15

Uhr in Wiesenbach. (Probe 14.04. um 12 Uhr)

Sonntag, 16. April 2023 um 9.15 Uhr

in **Wiesenbach**, (Probe 14.04. um 13 Uhr)

Sonntag, 16. April 2023 um 11.15 Uhr

in **Wiesenbach**, (Probe 14.04. um 14 Uhr)

Gemeinsamer Dankeschön-Ausflug:

Samstag, 6. Mai ab 10.00 Uhr bis ca.

19.00 Uhr



Der Weltgebetstag (WGT, früher: Weltgebetstag der Frauen) ist die größte [ökumenische](#) Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. Die Gestaltung und Durchführung des Gottesdienstes bereiten dann Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam in den Kirchengemeinden vor. Der Weltgebetstag findet jeweils am ersten Freitag im März statt.

In diesem Jahr ging es um die Menschen in Taiwan, einem Land mit wunderbarer Vegetation, die aber leider auch in einer hoch brisanten, politischen Lage leben. Nur 7% der Gesamtbevölkerung praktizieren ihren Glauben (Taoisten,

Christen und Buddhisten). Umso bemerkenswerter ist es, dass taiwanische Frauen aller Konfessionen sich intensiv mit dem Weltgebetstag beschäftigt haben. Ihr Land wurde in diesem Jahr „Weltgebetstags-Land“ für das Menschen weltweit gebetet haben – auch hier in Neckargemünd.

Im nächsten Jahr wird es nicht minder spannend: Da geht es um Palästina, ein Land, über das fast täglich in den Medien berichtet wird.

Dieses Jahr war leider niemand aus der ARCHE-Gemeinde im Vorbereitungs-Team. Es wäre schön, wenn sich Frauen aus dem Ökumenischen Kirchenzentrum ARCHE entschließen könnten, im nächsten Jahr in der Vorbereitungs-Gruppe mitzuarbeiten. Der Aufwand ist nicht allzu groß, macht aber Freude und ist für alle eine Bereicherung. Ich persönlich tue dies in der Schule, wo ich den Kindern vermitteln möchte, was „Informiert beten – betend handeln“ heißt.

Ulrike Glatz

Gesprächsabend: Kirche ohne Eucharistie?

Die Eucharistiefeier ist für die katholische Kirche offiziell immer noch „Quelle und Höhepunkt“ des kirchlichen Lebens. Gleichzeitig finden auf Grund des immensen Priestermangels immer weniger Eucharistiefeiern statt. Anspruch und Realität klaffen auch bei uns vor Ort immer weiter auseinander.

Warum tut die Kirche so wenig, um den Höhepunkt ihres eigenen Lebens zu gewährleisten? Oder ist die Eucharistiefeier in Wahrheit längst gar nicht mehr so wichtig wie behauptet wird? Gibt es alternative Formen der Mahlfeier und welchen Stellenwert haben diese für uns? Wie können wir als katholische und ökumenische Gemeinde darauf reagieren?

Nach einem kurzen Input durch Pastoralreferent Tobias Bartole werden wir über diese und weitere Fragen ins Gespräch kommen. Hierbei geht es auch darum zu überlegen, welche Formen von Gottesdienst und Spiritualität in unserer ARCHE-Gemeinde zukunftsweisend sein können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Wann:
Dienstag, 25. April,
20 bis 21.30 Uhr
im Kaminzimmer

Kirche Kunterbunt:

Sommer-Special



Lesecke

Die nächste Kirche Kunterbunt befindet sich zu Redaktionsschluss bereits in Planung – aber der genaue Termin steht noch nicht fest. Wir planen ein „Summer-Special“ am Abend mit Grillen, Stockbrot-Backen und Nachtwanderung. Das Ganze soll in der ersten Juli-Hälfte stattfinden. Deshalb: Haltet die Augen und Ohren offen – ihr werdet bald mehr vom Team der Kirche Kunterbunt hören! Außerdem freuen wir uns immer über Verstärkung und Unterstützung.

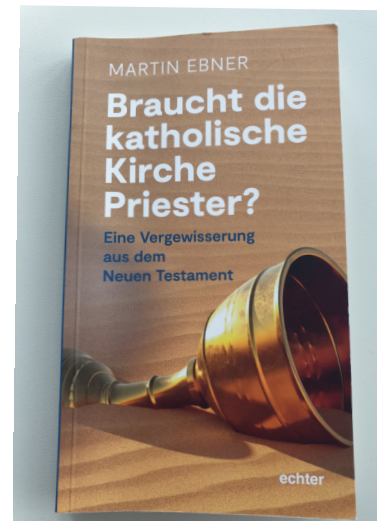
Viele Grüße von *Elly Cherwon, Otmar Venjakob und Tobias Bartole*



Mit meinem Buchtipps löse ich vielleicht Verwunderung aus und setze mich als Pastoralreferent sogar in die Nesseln: „Braucht die katholische Kirche Priester? Eine Vergewisserung aus dem Neuen Testament“ (echter Verlag 2022, 9,90€) – ein schmales und gut lesbares Büchlein des emeritierten Würzburger Neutestamentlers Martin Ebner.

Was im Titel revolutionär daherkommt, ist ein letztlich unaufgeregter Rundgang durch die Schriften des Neuen Testaments, der zu dem Ergebnis kommt, dass das frühe Christentum in den ersten drei Jahrhunderten ohne Priester auskam. Ebner zeigt das Selbstverständnis der ersten Gemeinden auf, dass es keine priesterliche Vermittlung am Jerusalemer Tempel mehr brauche, um Zugang zu Gott und zur Vergebung der Sünden

zu finden. Dies sei allein im Glauben an den einzigen Priester Jesus Christus gewährleistet, zu dem gleichberechtigt alle Getauften Zugang haben. Was für evangelische Ohren wohl selbstverständlich klingt, war im katholischen Reformdiskurs dann zuletzt doch ein Aufreger – nämlich, als der Synodale Weg die Frage tatsächlich aufnahm, ob die katholische Kirche überhaupt Priester brauche oder nicht auch eine andere Ämterstruktur möglich sei. Letztlich habe ich den Band Ebners aber nicht nur mit Gewinn gelesen, weil er biblische Argumente für die Reformdiskussion an die Hand gibt, sondern, weil er auch sperrige Texte wie den Hebräerbrief oder die Offenbarung des Johannes prägnant erschließt.



Eine gesonderte Auseinandersetzung wert wäre freilich die Frage nach dem Zusammenhang zwischen dem Kreuzestod Jesu und der Sündenvergebung, der in der Theologie und im Glauben vieler Menschen heute nicht mehr selbstverständlich vorausgesetzt werden kann. Hierzu könnte man dann gerade in der Passionszeit einmal mehr den Band von 2012 aus der Reihe „Theologie kontrovers“ beim Herder Verlag heranziehen: Erlösung auf Golgota? Der Opfertod Jesu im Streit der Interpretationen (hg. von Magnus Striet und Jan-Heiner Tück, 14,99 €).

Wer Ebners Überlegungen in einer Kurzversion nachlesen möchte, findet diese auf dem stets empfehlenswerten theologischen Online-Feuilleton „Feinschwarz“: <https://www.feinschwarz.net/braucht-das-christentum-priester-eine-vergewisserung-aus-dem-neuen-testament-teil-1/>

Tobias Bartole

Misereor Fastenaktion

Frau. Macht. Veränderung.

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.

Mit Ihrer Spende stärken Sie Frauen weltweit – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

www.fastenkollekte.de



Klangraum Konzertreihe



Das Klangraumteam freut sich, wieder eine Reihe von Konzerten anbieten zu können.

Sonntag 19. März 2023, 18 Uhr:

Benefizkonzert: Ukrainische Künstler (Gesang, Saxophon, Klavier, Tanz) bieten ein abwechslungsreiches Programm mit ukrainischen Volksliedern, Mozart, Beethoven, Chopin, Bozza, Glenn Miller u.v.m.

Sonntag, 23. April 2023, 18 Uhr:

Das uns wohlbekanntes Ensemble „Flöte aber quer“ präsentiert sein neues Programm „Best of....“.

Sonntag, 18. Juni 2023, 18 Uhr:

Das „Trio Piazzolla“ mit Wolfgang Wendel (Flöte), Martin Bärenz (Violoncello) und Norbert Schubach (Klavier) spielt Meisterwerke des 20. Jahrhunderts.

Wir hoffen, dass die Konzerte zahlreiche Zuhörer finden!

Jubiläumskonzert „Flöte – aber quer“

„Best of.....“

Man kann es sich kaum vorstellen, aber das Ensemble „Flöte – aber quer“ um Regine Jordine gibt es tatsächlich schon seit 2002!

Seit dieser Zeit wird regelmäßig einmal in der Woche geprobt. Schülerinnen von Regine Jordine oder FlötistInnen mit adäquater Ausbildung, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben, sind dazu eingeladen.

Waren es am Anfang kleinere Auftritte in Gottesdiensten oder Veranstaltungen der ARCHE, gibt es seit 2006 auch ein jährliches Konzert.

Titel wie „Herbstzeitnoten“, „Ein tierisches Vergnügen“ oder „QuerDance“ gaben den inhaltlichen Rahmen wieder.

Nun also „Best of.....“

Wobei es dem Publikum überlassen bleibt, ob darunter das Beste aus über

20 Jahren Querflöten-Musik oder aus der Musikkultur zu verstehen ist.

Unter der Leitung von Regine Jordine spielen im Jubiläumskonzert: Katrin Kieckhäfer-Wüst, Regina Meyer, die von Anfang an dabei ist, Ilka Schlüchtermann, Verena Stoll und Sabine Zimmer.

Über zahlreiche ZuhörerInnen würde sich das Ensemble sehr freuen am:

**Sonntag, 23. April 2023
18 Uhr ARCHE Neckargemünd**



ES GIBT WAS ZU
FEIERN

Vor 70 Jahren wurde der Neckargemünder Posaunenchor ins Leben gerufen. Unzählige Gottesdienste und kirchliche Feste und Feiern konnten die Bläserinnen und Bläser seither musikalisch bereichern. Feste Bestandteile der musikalischen Arbeit waren und sind beispielsweise auch Auftritte bei Bohrermarkt-gottesdiensten, auf dem Weihnachtsmarkt, das Spielen auf unterschiedlichen Plätzen in der Stadt und im Neckargemünder Hof. Wichtig in all den Jahren waren die Auferstehungsfeiern zu früher Morgenstunde auf dem Friedhof beim ersten Sonnenlicht. Auch über die Coronazeit hinweg war der Posaunenchor immer wieder in der Stadt zu hören.

Es gibt also Grund genug, dieses Jubiläum mit allen Kirchengemeinden Neckargemünds mit einem Konzert zu feiern am

Sonntag, den 16.07.2023, 18:00 Uhr in der ARCH

Heute fragen wir uns allerdings, ob der Posaunenchor auch künftig weiter bestehen wird! Es mangelt an Nachwuchs. Gerne würden wir neue Bläserinnen und Bläser jeden Alters ausbilden und aufnehmen bzw. schon „alte Blechhasen“ in unserem Kreis begrüßen. Mutige Neugierige sollten sich mal trauen! Die richtige Rufnummer lautet dafür 06223/6016. Da meldet sich

Peter Menge

Engel im Überfluss - Krippenspiel in der Arche



Wie groß war die Freude über die Nachricht, dass es zu Weihnachten endlich wieder ein Krippenspiel geben sollte! Der Einladung von Tobias Bartole folgten zehn hochmotivierte Kinder zum ersten Treffen, bei dem das ausgewählte Stück vorgestellt und die Rollen verteilt werden sollten.

Keine leichte Aufgabe! Ein paar Hirten fanden sich schnell, auch Maria war bald bestimmt, aber dann kam die



Sache ins Stocken. „Wir brauchen noch einen Josef!“ ... Stille breitete sich aus... Dann die ersten Meldungen: „Ich möchte ein Engel sein!“ „Ich auch!“ „Und ich auch!“ „Und ich wollte schon immer mal den Gabriel spielen!“ ... „Aber einen Josef brauchen wir auch.“ Erst nachdem Tobias mit viel Geduld herausgefunden hatte, dass niemand den Josef übernehmen wollte, weil dieser womöglich Maria würde umarmen müssen (!) und eine entsprechende Änderung des Drehbuches in Aussicht gestellt wurde, ließ sich das Problem lösen.

Bei der Gelegenheit des Umschreibens wurden dann von Tobias flugs noch ein paar mehr Engel im Text untergebracht und dann konnte es endlich mit dem Proben losgehen.

Da Weihnachten schon nahe war, mussten die Rollen schnell auswendig gelernt werden. Gar nicht so einfach war es, schwierige Passagen ganz laut, langsam und deutlich vorzutragen. Dabei gab es durchaus sprachliche Herausforderungen, wie etwa den „promovierten, lizenzierten und akkreditierten Verkündigungsengel“, sogar mit Zusatzqualifikation in gewalt-

freier Kommunikation! Technische Feinheiten, wie das Weitergeben der Mikrofone, waren zu bewältigen. Die Hirten mussten den richtigen Weg durch die ARCHE finden und durften dabei das kleine Schaf nicht aus den Augen verlieren, das jedoch meist brav hinterher tappte.

Dazu kamen die vielen Engel, die in der Welt der sozialen Medien mittels „WhatsErde“, „Engelsbook“ und „Himmelsgram“ bestens vernetzt waren, Hirten, die sich ebenso wie Maria ganz schön erschreckt hatten, und Könige, die sich vom Stern führen ließen. Dieser war nämlich zuvor von einem Engel so gründlich abgestaubt worden, dass er zur Geburt Christi hell und strahlend über der Krippe leuchtete.

Als der Heilige Abend nahte und die Arche sich langsam mit vielen Menschen füllte, war die Spannung unter der Mitwirkenden deutlich zu spüren. Aber mit der nötigen Portion Adrenalin und viel Konzentration wurde es eine gelungene Aufführung, die offenbar auch dem Publikum sehr gut gefiel – der Applaus war verdient!



Um das Ganze abzurunden, hatte Tobias die schöne Idee, alle Mitwirkenden im Januar noch einmal in die ARCHE einzuladen, um gemeinsam Pizabrötchen zu backen und einen Kinoabend zu erleben. An diesem fröhlichen Abend wurde uns erst bewusst, wie sehr uns die Probenarbeit in der Adventszeit zu einer tollen Truppe hatte werden lassen.

Allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank!

Und wer jetzt beim Lesen Lust bekommen hat, auch einmal mitzuwirken, ist beim nächsten Mal sehr willkommen!

Besondere Gottesdienste im Frühling

Weitere besondere Gottesdienste im Frühling

In der ARCHE feiern wir jeden Sonntag um 11 Uhr einen Gottesdienst. Daneben möchten wir auf einige besondere Gottesdienste hinweisen.



Sonntag, 16. April, 11 Uhr

Literarischer Gottesdienst mit dem kurpfälzischen Mundart-Autor Arnim Töpel und Pfr. Manfred Kuhn

Mittwoch, 03. Mai, 19 Uhr

Arche am Abend: Experimentelle Maiandacht

Christi Himmelfahrt, 18. Mai, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst aller Gemeinden in Neckargemünd an der St. Ulrichskirche

Mittwoch, 24. Mai, 19 Uhr

Arche am Abend: Experimenteller Gottesdienst vor Pfingsten
- bei schönem Wetter im Freien

Mittwoch, 28. Juni, 19 Uhr

Arche am Abend: Zum Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus

Kar- und Ostertage in der ARCHE



Palmsonntag, 02. April, 11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Palmprozession - Beginn auf der Wiese vor der Arche. Anschl. Mittagessen.

Gründonnerstag, 06. April, 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendessen - gerne dürfen Sie eine Kleinigkeit zu essen mitbringen. Anschl. Gebetswache mit Taizé-Liedern, Impulsen und Stille.

Karfreitag, 07. April, 11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl und Kreuzverehrung - gerne können Sie hierzu eine Blume mitbringen.

Karsamstag, 08. April, 21 Uhr

Ökumenische Feier der Osternacht mit Tauferinnerung und Agape - Beginn am Osterfeuer

Ostersonntag, 09. April, 11 Uhr

Evangelischer Festgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 10. April, 11 Uhr

Katholischer Festgottesdienst als Eucharistiefeyer

Gottesdienste in der ARCHE

Ein besonderes Kennzeichen der ARCHE-Gemeinde sind die monatlichen **ökumenischen Gottesdienste** am **ersten und dritten Sonntag** des Monats.

Am ersten Sonntag feiern wir den Gottesdienst mit **Teilen des gesegneten Brotes (Agape-Mahl)** und anschließendem Mittagessen. Am dritten Sonntag ist **Raum für verschiedene Gottesdienst-Formen**, die auch mal experimentell sein können und nicht unbedingt von den hauptamtlich Mitarbeitenden vorbereitet sein müssen. Wer hier eine **Idee und Lust hat sich einzubringen**, ist herzlich dazu eingeladen! Auch die **Taufen** finden in der Regel im Rahmen der **ökumenischen Gottesdienste** statt.

An den übrigen Sonntagen findet jeweils ein **konfessioneller Gottesdienst für die ganze Gemeinde** statt: Am zweiten Sonntag des Monats in der Regel eine katholische Eucharistiefeier, am vierten Sonntag ein evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl

und an fünften Sonntagen eine katholische Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion.

Im Anschluss an diese Gottesdienste laden wir zum Kirchencafé ein.



Meistens hat nach den Gottesdienst auch das Eine-Welt-Lädle geöffnet.

Zu besonderen Tagen im Kirchenjahr feiern wir auch Gottesdienste unter der Woche, die dann im Gottesdienstplan aufgeführt sind (z.B. Aschermittwoch, Gründonnerstag, Franziskustag, Buß- und Bettag u.a.).

Die Gottesdienstordnung im Überblick

1. Sonntag im Monat: ökumenischer Gottesdienst mit Agape
2. Sonntag: katholischer Gottesdienst (i. d. R. Eucharistiefeier)
3. Sonntag: ökumenischer Gottesdienst (offenes Format)
4. Sonntag: evangelischer Gottesdienst (i. d. R. mit Abendmahl)
5. Sonntag: katholischer Gottesdienst (i. d. R. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion)

In den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien gibt es Abweichungen von diesem Schema.

Kochen und Essen am Öku-Sonntag in der Arche

Seit Oktober 2022 ist es wieder möglich: Das gemeinsame Essen nach dem Ökumenischen Gottesdienst am ersten Sonntag im Monat! Viele freuen sich darüber, dass daheim die Küche kalt bleiben kann und man in netter Gesellschaft leckeres Essen genießt. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Gruppen, die schon gekocht haben!



Bis April gibt es noch Verantwortliche, die das Kochen übernehmen. Aber für die Öku-Sonntage ab Mai sind wir noch auf der Suche nach Menschen, die gerne mit anderen zusammen das Kochen übernehmen. Kossi Dikpor, unser Hausmeister, hat eine Rezepte-Sammlung und kann auch den Einkauf übernehmen. Gut wäre es, wenn ca. 4 Personen das Kochen am Samstag, und 2 Personen die Essensausgabe am Sonntag übernehmen würden. Für den Küchendienst finden sich immer Freiwillige aus der Gemeinde.

Trauen Sie sich! Suchen Sie sich Mit-Kochende! Es macht wirklich Spaß! Wenn Sie es sich vorstellen können, sprechen Sie Kossi an oder melden sich im Pfarrbüro!



Sonntag, 19.3. Lätäre 4. Fastensonntag	11:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung
Donnerstag, 23.3.	19:00	Ökumenisch	Fastenabend zum Misereor- Hungertuch "Was ist dir heilig"
Sonntag, 26.3. Judika 5. Fastensonntag	11:00	Evangelisch	Gottesdienst
Sonntag, 2.4. Palmsonntag	11:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst mit Palmprozession Treffpunkt auf der Wiese vor der Arche
Donnerstag, 6.4. Gründonnerstag	19:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendessen anschl. Gebetswache mit Taizéliedern, Impulsen und Zeiten der Stille in der Kapelle
Freitag, 7.4. Karfreitag	11:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst mit Kreuzverehrung
Samstag, 8.4. Karsamstag	21:00	Ökumenisch	Ökumenische Osternachtfeier mit Tauerinnerung
Sonntag, 9.4. Ostersonntag	11:00	Evangelisch	Österlicher Festgottesdienst mit Abendmahl
Montag, 10.4. Ostermontag	11:00	Katholisch	Festliche Eucharistiefeier zu Ostermontag
Sonntag, 16.4. Quasimodogeniti 2.Sonntag der Osterzeit	11:00	Ökumenisch	Literarischer Gottesdienst mit dem kurpfälzischen Mundart-Autor Arnim Töpel und Pfr. Manfred Kuhn

Montag, 17.4.	18:00	Katholisch	Eucharistische Anbetung
Sonntag, 23.4. Miserikordias Domini 3. Sonntag der Osterzeit	11:00	Katholisch	Wort-Gottes-Feier anschl. Gelegenheit zum Predigtgespräch
Sonntag, 30.4. Jubilate 4. Sonntag der Osterzeit	11:00	Evangelisch	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch, 3.5.	19:00	Ökumenisch	ARCHE am Abend: Experimentelle Maiandacht
Sonntag, 7.5. Kantate 5.Sonntag der Osterzeit	11:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst mitgestaltet von den Konfirmanden, mit Taufen
Montag, 8.5.	18:00	Katholisch	Eucharistische Anbetung
Samstag, 13.5	18:00	Evangelisch	Abendmahlsgottesdienst Konfirmation
Sonntag, 14.5. Rogate 6. Sonntag der Osterzeit	10:00	Evangelisch	Konfirmation
Donnerstag, 18.5.	10:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst an der Christi Himmelfahrt
Sonntag, 21.5. Exaudi 7. Sonntag der Osterzeit	11:00	Ökumenisch	Gottesdienst zusammen mit der Gehörlosenseelsorge in Nordbaden
Mittwoch, 24.5.	19:00	Ökumenisch	ARCHE am Abend:"Komm herab, o Heilige Geistkraft!"Experimenteller Godi vor Pfingsten bei schönem Wetter im Freien



Sonntag, 28.5. Pfingsten	11:00	Evangelisch	Festgottesdienst mit Abendmahl
Montag, 29.5.	11:00	Katholisch	Festliche Eucharistiefeier zu Pfingsten
Sonntag, 4.6. Trinitatis Dreifaltigkeitssonntag	11:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst
Donnerstag, 8.6. Fronleichnam	10:00	Katholisch	Zentralgottesdienst der kath. Kirchengemeinde in Mückenloch Mit anschl. Prozession
Sonntag, 11.6. 1. So.n. Trinitatis 10. So. im Jahreskreis	11:00	Katholisch	Wort-Gottes-Feier
Montag, 12.6.	18:00	Katholisch	Eucharistische Anbetung
Sonntag, 18.6. 2. So.n. Trinitatis 11. So. im Jahreskreis	11:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 25.6. Abendmahl 3. So.n. Trinitatis 12. So. im Jahreskreis	11:00	Evangelisch	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch, 28.6.	19:00	Ökumenisch	Arche am Abend: Zum Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus
Sonntag, 2.7. 4. So.n. Trinitatis 13. So. im Jahreskreis	11:00	Ökumenisch	Ökumenischer Gottesdienst

Christliche Meditation - Weg der Stille

Beim Meditieren tauchen wir ein in den inneren Raum der Stille, der Wirklichkeit des Göttlichen, die uns neue Kraft schenkt.

Wir sitzen im dreiwöchigen Rhythmus in der Tradition der christlichen Meditation, verbunden mit der Tradition anderer Religionen.



Ablauf: Nach einem kleinen Impuls gehen wir in die Stille:

Etwa 25 Minuten Sitzen, bewusstes Gehen, nochmals 25 Minuten Sitzen mit Gehen, Abschluss durch Lied oder Segensspruch.

Termine: **30.03.2023, 20.04.2023, 11.05.2023, 01.06.2023, 22.06.2023, 13.07.2023, 03.08.2023, 24.08.2023, 14.09.2023, jeweils um 10:00 Uhr in der Kapelle der ARCHE.**

Kontakte: Renate Frobenius, Tel.: 40653, Gisela Anna Giebel, Tel.: 5823

Sterbeläuten

Beim Tod eines Menschen läuten wir auf Wunsch der Hinterbliebenen die Glocke der ARCHE. Wenn Sie also die Glocke zu einem sonst nicht üblichen Zeitpunkt außerhalb der Gottesdienstzeiten läuten hören, dann geschieht dies im Gedenken an eine verstorbene Person. Wir laden zum Innehalten und zum Gebet ein.



Katholische Beerdigungen

Katholische Beerdigungen übernehmen die Mitglieder des Seelsorgeteams der Kirchengemeinde Neckar-Elsenz. Hier ist jede Woche Pfarrer Tobias Streit im Tandem mit einer weiteren Person aus dem Team zuständig (also aktuell entweder Gemeindereferentin Tatjana Abele, Pastoralreferent Tobias Bartole, Diakon Ralf Edinger oder Pastoralreferent Michael Hartmann). Auf Wunsch der Angehörigen kann aber auch eine andere Person, die in der betreffenden Woche laut Plan nicht dran wäre, um die Übernahme des Beerdigungsdienstes gebeten werden.

Ferienlager für Kinder mit und ohne Behinderungen in Tschechien



Schon 1929 wurde im Herzen der ostböhmisches Wälder in Běleč nad Orlicí das Comenius-Camp als zentrales Freizeithaus der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder gegründet. Das Freizeit- und Begegnungszentrum wird ganzjährig von Gemeinden aber auch Privatpersonen und Familien gebucht. Die Kirche nutzt das Haus, um Kinder- und Jugendfreizeiten für junge Menschen mit und ohne Behinderungen anzubieten. Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten sollen trotz der allgemeinen Preissteigerungen bei Energie- und Lebenshaltungskosten niedrig gehalten werden, damit sich auch ärmere Familien und Gemeinden den Aufenthalt dort leisten können. Die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen sollen eine Aufwandsentschädigung für ihren wichtigen Dienst erhalten. Außerdem sind immer wieder kleinere Renovierungsmaßnahmen an den Gebäuden nötig.

Kirchenrätin Anne Heitmann und die Geschäftsführerin des GAW Baden Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden haben 2022 das Freizeit- und Begegnungszentrum besucht und konnten sich ein Bild von dem Areal am Waldrand und einem wunderschön gelegenen See machen.

Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressammlung 2023 in Baden für dieses ausgezeichnete Projekt, mit dem wir auch die Verbundenheit für unsere Partner in der EKBB zum Ausdruck bringen.

Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88
BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck „Jahressammlung 2023 Belec nad Orlici“
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten Wünschen aus der Geschäftsstelle des Gustav-Adolf-Werkes in Baden

Ihre
Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
Geschäftsführerin

Kirchliche Nachbarschaftshilfe Neckargemünd



Kirchliche Nachbarschaftshilfe Neckargemünd

Bei der Nachbarschaftshilfe leider ein ständiges und seit Jahren anhaltendes Problem:

Zu wenige Helfende bei steigender Nachfrage.

Die Nachfrage an die Nachbarschaftshilfe bezüglich Unterstützungsangeboten im häuslichen Bereich wird immer größer. Die Menschen, auch in Neckargemünd, werden älter und viele von ihnen möchten, berechtigterweise, so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben. Viele alltägliche Tätigkeiten, die früher problemlos erledigt werden konnten, werden nun häufig zur Hürde. Sei es die Hilfestellung bei der Reinigung der Wohnung, die Wäschepflege, Einkaufen, Gartenarbeit, ein Arzt- oder Therapiebesuch oder einfach auch ein regelmäßiger Besuch oder die Begleitung bei Spaziergängen - die Nachbarschaftshilfe bietet in diesen Bereichen generell allen Bedürfni-

gen Unterstützung an. Natürlich können auch behinderte oder kranke Menschen das Angebot in Anspruch nehmen. Dies gilt für alle Neckargemünder Stadtteile.

Leider ist auf der Seite der ehrenamtlich Helfenden ein stetiger Rückgang zu verzeichnen. Sei es aus Altersgründen oder einer Veränderung der privaten Bedingungen - es stehen immer weniger freiwillige Helfer zur Verfügung.

Dies führt zu der traurigen Situation, dass immer häufiger Anfragen nach Unterstützung abgelehnt werden müssen.

Vielleicht können Sie sich ja vorstellen, sich bei der kirchlichen Nachbarschaftshilfe zu engagieren? Dann setzen Sie sich gerne zu den Bürozeiten telefonisch mit uns in Verbindung oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Sie können selbst bestimmen:

Wie viele Stunden pro Woche Sie helfen möchten

Welche Tätigkeiten Sie übernehmen wollen

Wann Sie Ihre Zeit zur Verfügung stellen

Sie erhalten von uns:

Eine Aufwandsentschädigung
Unfall- und Haftpflichtversicherung während Ihrer Einsätze

Kompetente Anleitung und Unterstützung durch die Einsatzleitung

Regelmäßige Schulungen und Helfertreffen

Annika Sutter & Beate Orbach
Kirchliche Nachbarschaftshilfe Neckargemünd

An der Friedensbrücke 2
69151 Neckargemünd

Tel. 06223.73314 (dienstags 15 - 17 Uhr, freitags 9 - 11 Uhr)

E-Mail: knbh-ngd@t-online.de

Gemütlicher Jahresausklang

Kurz vor Weihnachten 2022 trafen sich die Helfer*innen zum Jahresabschluss bei einem gemütlichen Adventskaffee in der Bäckerei/Konditorei Hünnerkopf. Nach einem weiteren Jahr voller Herausforderungen gesossen alle Anwesenden den Austausch in entspannter Runde.

Das vergangene Jahr wurde reflektiert, und die Einsatzleiterin Annika Sutter gab eine kurze Vorausschau auf die Planungen für 2023.

Es wird wieder interessante Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen wie z.B. „Letzte Hilfe“ (Sterbegleitung), Erste Hilfe, Resilienz/Ressourcen und zu verschiedenen Krankheitsbildern wie Demenz und Depressionen u.a. geben. Diese Angebote sind stets so gestaltet, dass sie auch für die Teilnehmenden selbst einen persönlichen Gewinn darstellen.

Auch werden wieder Treffen organisiert, bei denen sich die Mitarbeitenden in lockerer Atmosphäre kennenlernen und über ihre Erfahrungen austauschen können. Diese Veranstaltungen werden von den Teilnehmenden stets sehr geschätzt, da sie verdeutlichen, dass bei der Nachbarschaftshilfe niemand Einzelkämpfer, sondern in der Gruppe verbunden ist.

Wenn Sie auch Teil dieser Gemeinschaft sein möchten, melden Sie sich gerne bei uns!

Neues aus dem Projekt

Liebe ARCHE-Gemeinde,

nach 4 ½ Jahren konnte ich am 1. Februar endlich die mehrfach verschobene Reise nach Sri Lanka antreten! Mit prall gefüllten Koffern - wir hatten Übergepäck beantragt, um dringend benötigte Materialien mitnehmen zu können -, traf mein Mann und ich planmäßig im tropisch heißen Colombo ein.

Schon zwei Tage später fand das lang erwartete Wiedersehen und Planungstreffen mit dem Team statt. Es folgten Besuche in mehreren Dörfern, meist direkt bei den einzelnen Familien zuhause.



Das Team von Vimukthi Niwasa: v.l. Schwester. Nita, neben mir Menike und außen Shiromi, die leitende Sozialarbeiterin

Lange, strapaziöse Fahrten im landestypischen Verkehrschaos und Benzinknappheit, machten es unmöglich, meinen ursprünglichen, straffen Plan, bei dem viel mehr Besuche vorgesehen waren, einzuhalten. Damit ich trotzdem möglichst viele Patenkinder treffen konnte, haben unsere Mitarbeiterinnen in mehreren Dörfern kleine Zusammenkünfte organisiert.

Und über diese Kinder und deren Entwicklung gibt es viele gute Nachrichten! Die meisten Schülerinnen und



18 Euro hat diese Mutter zur Verfügung um sich und ihre beiden Töchter zu ernähren! Eine Patenschaft ermöglicht den beiden den Schulbesuch bis zum Abitur



Keshani - sie hat ihr Diplom und arbeitet nun als Lehrerin

Schüler nehmen ihre Schulbildung sehr ernst, sind fleißig und ehrgeizig. Vor allem die Unterstützung durch Patinnen und Paten ist eine große Motivation für die Kinder. Mehrere junge Frauen haben ihre Diplome als Lehrerinnen erhalten, einige Absolvent*innen beginnen ein Studium oder machen Kurse, um verschiedene berufliche Qualifikationen zu erwerben; sie warten auf ihre Anstellung bei einer Bank oder sind Erzieherinnen, die in einer Vorschuleinrichtung tätig werden. Ein junger Mann hat u.a. Kompetenzen erworben, um Handyreparaturen durchzuführen und konnte einen kleinen Laden eröffnen. Daneben bildet er sich durch Kurse im Bereich IT weiter.

Die Menschen erzählten auch von

den Notsituationen, die sie in den letzten 3 Jahren durchlebt haben: Isolation durch Ausgangssperren, Hunger, tiefgreifende Existenzsorgen, uvm.. Bei allen Berichten über die vergangenen schweren Jahre war ihnen jedoch viel wichtiger, ihre tiefe Dankbarkeit auszudrücken.

Sie als Paten, Projektspender und LÄDLE-Kund*innen haben in dieser Zeit durch Spenden immer wieder Hilfe geleistet und sind für die Familien, zu einem wirklichen Rettungsanker geworden. Mehrere Frauen und Jugendliche meldeten sich während unserer Treffen zu Wort, um mir ihren Dank mitzuschicken, mit nach Deutschland und nach Neckargemünd in die ARCHE.

Hilfe benötigt auch diese junge Mutter - nach dem Tod ihres Bruders nahm sie noch den kleinen Neffen bei sich auf. Für ihn suchen wir Paten.





Ganz erfüllt von der intensiven Zeit in Sri Lanka grüße ich herzlich mit dem sri-lankischen Gruß

Ayubowan

(Ich wünsche dir ein langes, glückliches Leben)

Andrea Barz-Reimitz

Mütter stehen spontan auf - sie richten herzliche Dankesworte an alle Menschen, die halfen, die schwere Zeit zu überstehen..

Äthiopien 2023

Wir laden ein zu unserem Vortrag mit Bildern über unsere Reise in die Region Tigray, Afar und Amhara, zu den Menschen in den Felsenklöstern, auf Märkte, zu Festen und in die archaischen Landschaften.

Franziska und Bernhard

Donnerstag, 23. März
um 20 Uhr in der Arche



„Es war einmal...“

Im Zauber frei erzählter Märchen den Frühling begrüßen

„Es war einmal so, wie es heute noch immer ist...“



- Eine Familienveranstaltung -

Märchen- und Geschichtenerzählerin Sarah Schmidt aus Wiesenbach erzählt frei und einfühlsam Märchen für Kinder und Erwachsene. Die hauptberufliche Erzählerin nimmt große und kleine Lauscher mit in die frühlingshafte Märchenwelt.

Die eher unbekannteren Märchen erzählen von Mädchen und Jünglingen, die in die weite Welt ziehen auf der Suche nach Glück und Liebe, Weisheit und Reichtum. Doch nur, wer mit Mitgefühl im Herzen allen Aufgaben auf dem Weg begegnet, kommt an im Schloss der goldenen Sonne, wo die Liebe die Märchenhelden schon erwartet.

Kommt und lasst euch märchenhaft verzaubern!

Eine Gemeindeveranstaltung für Familien am 15. April 2023
von 15:00 bis 16:00 Uhr im Kaminzimmer der ARCHE.
Für Kinder ab ca. 4 Jahren mit Begleitperson.

Arbeitskreis Asyl

Geflüchtete aus vielen Ländern in Neckargemünd - ein Bericht über die Arbeit des Asylkreises

Seit einigen Jahren ist der Arbeitskreis Asyl, der sich um Menschen in den Sammelunterkünften in der Walkmühle und der Güterbahnstraße, wie auch in städtischen und privaten Wohnungen kümmert, der AR-CHE verbunden. Wir dürfen für regelmäßige Treffen der Ehrenamtlichen Räume nutzen. Herzlichen Dank für diese Unterstützung! In Fritz Such haben wir einen sehr engagierten und kompetenten Kassenwart.

Im Folgenden möchten wir einen kleinen Überblick über den Stand der Dinge geben: Die Geflüchteten wohnen während der letzten Jahre in der Walkmühle, sowohl im alten Gebäudebestand rechts und links der Elsenz als auch in den im Hof aufgestellten Containern. Außerdem gibt es in der Güterbahnstraße nahe dem Bahnhof weitere Container.

Der Kreis der Ehrenamtlichen ist nach, aber auch durch Corona sehr geschrumpft. Nach wie vor gewährleistet aber eine Kerngruppe zwei feste Ansprechzeiten pro Woche. Montags und donnerstags sind zwischen 17 und 19 Uhr einige Frauen im Gemein-

schaftsraum der Walkmühlencontainer anwesend, um bei allen auftauchenden Fragen Unterstützung zu geben. Das sind z.B. Behördenbriefe, Lernhilfe bzgl. Spracherwerb und Berufsschule, Ausbildungsfragen, Lebensberatung etc. In der Güterbahnstraße sind ebenfalls, jeweils am Montag gegen Abend, zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ansprechbar.

Eine Gruppe von jungen Erwachsenen lebte einige Zeit im alten Gasthaus Pflug, Dilsberger Hof, und wurde dort von Alfons Ims durch Lernhilfen und sportliche Aktivitäten bestens betreut.

Die Situation erfordert sowohl von den Betroffenen selbst als auch von den Ehrenamtlichen sehr viel Geduld und kulturelle Toleranz, um einen Lebensweg in Deutschland zu finden. Manchmal hilft schon der Glaube an das Gute in einem gestrandeten Menschen, ihn auf einen gangbaren Weg zu bringen - auch wenn einiges schief gelaufen war.

Außer in den beiden Sammelunterkünften ist viel Einzelbetreuung auch für die Menschen nötig, die bereits in privaten Wohnungen leben.

Sehr hilfreich ist der gute Kontakt zum Integrationsbüro der Stadt, durch Frau Rohrer, Rainer Metzger u.a. - Dorthin dürfen wir uns wenden, wenn wir Ehrenamtlichen nicht mehr weiter wissen bzgl. der Situation oder Sachfrage eines Betroffenen.

Ein Hauptproblem ist der knappe Wohnraum in Neckargemünd: Viele Geflüchtete möchten, dürften und sollten aus den beengten Verhältnissen im Container (je 4 Männer pro Wohneinheit, je 2 in einem Zimmer) in private Unterkünfte umziehen - wenn, ja wenn sich solche Angebote finden lassen! Im Lauf dieses Jahres hat die Stadt etwa 120 weitere Flüchtlinge zu erwarten und unterzubringen. Deshalb unsere herzliche Bitte: Halten Sie mit uns Ausschau nach vermittelbarem Wohnraum, wo jemand nach schlimmen Unterwegs-Erfahrungen ein wenig Heimat finden kann. Geben Sie uns, Rainer Metzger oder dem Pfarrbüro davon Kenntnis!

Es ist schön zu sehen, dass sich die Arbeit lohnt: Zufriedenheit ist zu spüren durch gelingende Schulabschlüsse, Ausbildungsverträge, Arbeitsaufnahmen. Wir werden im Kontakt mit den Menschen aus Afghanistan, Syrien, Irak, Iran und afrikanischen Ländern oft beschenkt durch ihre Herzlichkeit und anhaltende Verbundenheit.

Weiterhin sind wir auf Spenden angewiesen, um in der einen oder anderen Problemsituation unbürokratisch helfen zu können. Der Asylkreis finanziert das Internet in den Sammelunterkünften und das Busticket für die Kinder in der Walkmühle zum Besuch des Kindergartens. Der soziale Kontakt dort und das Erlernen der deutschen Sprache sind unerlässlich für einen guten Übergang in die Grundschule. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Parallel zur schon bekannten Arbeit mit Geflüchteten hat sich durch die Flüchtlingssituation infolge des Ukrainekriegs eine sehr engagierte Gruppe gebildet, um für die neu hinzugekommenen Kriegsflüchtlinge Wohnraum, sprachliche Unterstützung, Beratung in schulischen Fragen etc. zu gewähren.

„Der Satte versteht nicht die Sprache des Hungrigen“ - dieses Sprichwort gilt auch für die Situation geflüchteter Menschen: hungrig nach Frieden, Ankommen, Wärme und Gemeinschaft. Wir alle können ihnen durch Verstehen und Entgegenkommen behilflich sein!

Lisa Atsma, Petra Groesser, Ilka Schlüchtermann

Gruppenkalender

Jeden Montag	16:30	Jungbläsergruppen
Jeden Dienstag	19:30	Posaunenchor
Jeden 1. und 3. Montag im Monat	18:30	Bibelgesprächskreis
Jeden Mittwoch	20:00	ARCHE-Chor
Jeden 2. Mittwoch im Monat	20:00	AK FeministischeTheologie
Jeden Donnerstag	17:00	Trommelgruppe
Jeden 1. Donnerstag im Monat	19:30	Ökum.-Theolog. Gesprächskreis
Jeden 2. im Monat	20:00	Meditatives Tanzen
Jeden letzten Samstag im Monat	16:00	Internationales Frauencafé

Kontaktdaten: siehe Seite „Ansprechpartner“

Neues aus dem Eine-Welt-Lädle

Zuerst eine sehr gute Nachricht: Durch den Einkauf vieler treuer Kund*innen bei uns im Eine-Welt-Lädle und das Zurückhalten von „Reserven“ über die letzten paar Jahre, konnten wir dieses Jahr jeweils 2.400 € an unsere beiden Projekte überweisen. Das ist zum Einen das Projekt von Andrea Barz-Reimitz, der Kinderhilfe KAKADU e.V., dass Kinder und Familien in Not, sowie Frauenprojekte und vieles mehr in Sri Lanka unterstützt. Zum Zweiten ist es Kossis Schulprojekt in Togo. Beide Projekte benötigen gerade jetzt, in der immer noch von Corona belasteten Zeit, dringend Unterstützung. Wir sind froh, dass wir helfen können.

Was Sie als unsere Kund*innen auch interessieren könnte: Bisher bezogen wir unsere Waren vom Fair Handelshaus Effata in Heidelberg. Leider ist der Mann, der alle Fäden in der Hand hatte, letzten Sommer völlig unerwartet gestorben. Das Handelshaus Effata musste zu unserem großen Bedauern zum Ende des Jahres 2022 schließen. Wir bestellen nun unsere Waren beim FAIR Handels-



haus Bayern, und die erste Lieferung ist schon eingetroffen! Zum Glück haben wir dort ähnliche Konditionen und können deshalb im Moment die Waren zu den gewohnten Preisen anbieten. Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit weitergehen kann und wir mit Hilfe Ihres Einkaufs unsere Projekte unterstützen können.

Es grüßt Sie herzlich das Team vom Eine-Welt-Lädle

VON DER GEMEINDE ZUM KOOPERATIONSRAUM

ekiba
2032 kirche
zukunft
gestalten

Wie möchten wir die Zukunft unserer Kirche gestalten? Das ist die Leitfrage des Strategieprozesses ekiba 2032, der derzeit in unserer Landeskirche läuft. Wir stehen als Kirche vor großen gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen. Deshalb schauen wir gemeinsam auf unsere Strukturen und Aufgaben, damit unsere Kirche auch in zehn Jahren relevant und attraktiv sein kann. Die Rahmenbedingungen setzt dabei die Landessynode.

Regionale Gemeinschaft stärken – Kirche im Kooperationsraum

Wie können wir ein vielfältiges Gemeindeleben erhalten, obwohl immer weniger Menschen vor Ort Mitglied einer Kirchengemeinde sind? Schon heute müssen Kirchengemeinden mancherorts aufhören, weil der Nachwuchs fehlt. In anderen Gemeinden melden sich pro Jahr nur noch eine Handvoll Jugendliche zum Konfirmandenunterricht an. Unser Glaube blüht aber dort auf, wo er auf eine Gemeinschaft trifft und wo er sich bunt und vielfältig ausdrücken kann. Deshalb setzt unsere Landeskirche in Zukunft verstärkt auf die vertiefte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kirchengemeinden. Dies geschieht in sogenannten Kooperationsräumen, die jeder Kirchenbezirk einrichtet und in denen sich alle Kirchengemeinden beteiligen. In diesen Kooperationsräumen überlegen Haupt- und Ehrenamtliche, wie sie Kirche in ihrer Region gemeinsam gestalten möchten. Zum Beispiel mit einer gemeinsamen Gottesdienstordnung: Statt in jeder Gemeinde zur gleichen Zeit den gleichen Gottesdienst zu feiern, werden

unterschiedliche Formate und Zeiten angeboten. Damit entsteht Vielfalt und es findet eine Entlastung statt. Eine Zusammenarbeit ermöglicht auch eine Spezialisierung: Wenn eine Pfarrerin oder ein Pfarrer beispielsweise die Konfirmandenarbeit für alle übernimmt, haben die anderen mehr Zeit für andere Tätigkeiten. Damit entsteht Freiraum für Neues.

Die Zusammenarbeit im Kooperationsraum wird die Ortsgemeinden verändern. Manchmal wird man Kompromisse eingehen und liebgelebte Traditionen aufgeben müssen, um mit anderen gemeinsam etwas auf die Beine stellen zu können. Aber darin steckt die Chance, dass unsere Kirche auch in Zukunft bunt und vielfältig sein kann. Der Kooperationsraum ist Ausdruck einer Gemeinschaft sein, die über die Grenzen des eigenen Ortes hinausgeht und die uns ein vielfältiges Glaubensleben ermöglicht.

Florian Hahnfeldt

Mehr Informationen zum Strategieprozess unter www.ekiba.de/2032

Beratungsangebot Bürgerkreis Sinsheim

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.

Franz Kafka



Unterstützen kann Sie dabei das Beratungsangebot des Bürgerkreises für Psychosoziale Arbeit Sinsheim e. V. 14-tägig donnerstagvormittags in der ARCHE Neckargemünd (nach Terminvereinbarung)

Im Rahmen der Psychosozialen Betreuung (PSB) begleiten wir Menschen, die Leistungen im Rahmen des SGB II (ehemals Hartz IV-Leistungen) oder

des Sozialamts erhalten und sich in einer psychosozialen Problemlage befinden.

Die Allgemeine Lebensberatung (ALB) richtet sich an Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und unterstützt bei der Suche nach neuen Wegen.

Falls Sie Fragen zum Angebot haben oder einen Termin vereinbaren möchten:

Tel. 07261/945042
oder 0157/30442547

lissner@buegerkreissinsheim.de

Weitere Informationen

www.buergerkreissinsheim.de



Teilhabeberatung

Neue Sprechstunden für Menschen mit Behinderung in der ARCHE

Fünf Jahre gibt es die vom Bund geförderte Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, des Heidelberger Selbsthilfebüros schon. Bislang wurde der Rhein-Neckar-Kreis von Heidelberg versorgt.

Seit Anfang Februar bieten Regina Menzel und ihre Kolleginnen Beratung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in Neckargemünd an. Jeden Mittwoch findet hier in der ARCHE von 10 bis 12 Uhr eine "Offene Sprechstunde" statt, in der Ratsuchende einfach bei der EUTB vorbei kommen können.

"Nun können wir alle Ratsuchenden der Region ortsnah erreichen. Die Wege zu uns sind kürzer geworden", freut sich Regina Menzel, die die Außensprechstunde in der ARCHE be-



treut. Vor allem im Vorfeld der Beantragung von Leistungen wird beraten und unterstützt, ob es nun Schwerbehindertenausweis, Grundsicherung oder Eingliederungshilfe ist.

Das Motto der EUTB lautet: „Damit aus Wünschen Wege werden“. „Und diesesMotto nehmen wir sehr ernst!“ verspricht Regina Menzel.

Die EUTB Rhein-Neckar erreichen Sie per Mail unter info@eutb-rnk.de

oder **telefonisch unter 06221/ 16 13 31.**

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,
sollten Sie einer Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten, wie z.B. Taufen, Eheschließung, Bestattung, nicht zustimmen, bitten wir um Widerspruch bei Ihrem für Sie zuständigen Pfarrbüro.

Der ARCHE-Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Auflage: 800 Stück. Er liegt in fast allen Geschäften im Wiesenbacher Tal aus. Anfragen und Mitteilungen zum Gemeindebrief bitte an das Pfarrbüro. Das Gemeindebrief-Team behält sich eine redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Herausgegeben von der evangelischen Stephanus- und der katholischen St. Franziskusgemeinde; V.i.S.d.P.: Thomas Lehmkuhler

Redaktion: Thomas Lehmkuhler, Andrea Barz-Reimitz, Petra Melchers

Anschrift der Redaktion: Im Spitzerfeld 42, 69151 Neckargemünd

arche@arche-neckargemuend.de

Layout: Andrea Barz-Reimitz

Fotos: Gemeindebrief online, pixabay

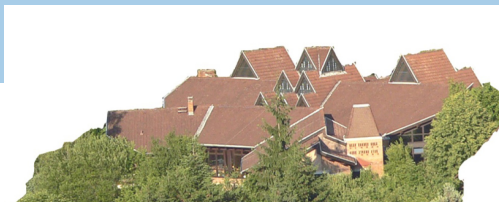
Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Nr. 299

Veröffentlichungszeitraum: Juli - Oktober 2023

Sonntag, 4. Juni 2023



Vielfalt unter einem Dach

Gruppen und Kreise	Ansprechpartner	Kontakt
Konfirmanden	Thomas Lehmkuhler	06223 72372
Firmung	Tobias Bartole	06223 7088
Kindergottesdienst	Otmar Venjakob	06223 8660307
Kirche Kunterbunt	Pradeep Tharakan	06223 7299655
Kirchenmusik	Rainer Metzger	06223 73627
ArcheChor	Regina Meyer	06223 47980
Posaunenchor	Peter Menge	06223 6016
Trommelgruppe	Kossi Dikpor	06223 74491
Asylkreis	Petra Groesser	06223 484394
	Birgitta Hucht	06223 862275
Bibelgesprächskreis	Birgitta Hucht	06223 862275
Feministische Theologie	Katrin Doller	06221 801119
	Barbara Voth	06223 5740
Besuchsdienst	Katharina Maertens	06223 2426
Grüner Gockel	Stefan Unnebrink	06223 862255
Internationales Frauencafé	Carolyn Harris	0177 2962667
Kleine Bühne	Rudi Reimitz	06223 40811
Junge Familien	Pradeep Tharakan	06223 7299655
Meditatives Tanzen	Henriette Nagel-Harder	06221 3218400
Midlife-Kreis	Jörg von Albedyll	06226 40192
Ök.-Theol. Gesprächskreis	Britta von Schubert	06223 71393
Trauerbegleitung	Ulrike Glatz	06223 74062
Eine-Welt-Lädle	Regina Meyer	06223 47980
	Ingrid Seitz	06223 990431
Partnerschaft V.Niwasa	Andrea Barz-Reimitz	06223 40811
Schulprojekt Togo	Kossi Dikpor	06223 4877305

Kirchliche Nachbarschaftshilfe

Annika Sutter, Beate Orbach
 An der Friedensbrücke 2
 69151 Neckargemünd
 (06223)73314
knbh-ngd@t-online.de
www.markusgemeinde-neckargemuend.de
 Dienstag, 15-17 Uhr
 Freitag, 9-11 Uhr

**Kirchliche Sozialstation
Neckargemünd e.V.**

Mühlgasse 8/1
 69151 Neckargemünd
 06223 92210

Diakonisches Werk

Außensprechstunde
 An der Friedensbrücke 2
 69151 Neckargemünd
 Termine nach Vereinbarung
 06271 9264-0

**Psychologische Beratungsstelle für Er-
ziehung-,Partnerschaft und Lebens-
fragen**

Marktplatz 10
 69151 Neckargemünd
 06223 3135
www.pbs-neckargemuend.de

Bankverbindungen

Stephanusgemeinde
 Sparkasse Heidelberg
 DE68 6725 0020 0007 0108 18
 SOLADES1HDB
 Volksbank Neckartal
 DE31 6729 1700 0000 2891 08
 GENODE61NGD

**Kirchengemeinde Neckar-Elsenz
St. Franziskus**

Sparkasse Heidelberg
 DE20 6725 0020 0009 2352 13
 SOLADES1HDB
 Volksbank Neckartal
 DE29 6729 1700 0028 3591 01
 GENODE61NGD

ARCHE-Taler
 Spenden für die ARCHE über das
 Konto der Stephanusgemeinde
 Sparkasse Heidelberg
 DE68 6725 0020 0007 0108 18
 SOLADES1HDB



Unsere Kirchengemeinde
 wird durch das Regionale Förderprogramm
 aus Reinerträgen des Gewinnsparevereins e.V.
 unterstützt von der



Eberbach • Helmstadt-Bargen • Meckesheim • Neckargemünd • Waibstadt

**Ökumenisches Kirchenzentrum
ARCHE**

Im Spitzerfeld 42
 69151 Neckargemünd
 06223 72372
 Fax: 06223 861240
arche@arche-neckargemuend.de
www.arche-neckargemuend.de

Gemeinsames Pfarrbüro

Petra Melchers
 Montag, Mittwoch Freitag, 9 -12 Uhr
 06223 72372, -7088
 Fax 06223 861240
arche@arche-neckargemuend.de

Hausmeister

Kossi Dikpor
 Dienstag bis Samstag, 8-12 Uhr
 06223 74491

Evangelisches Pfarramt

Thomas Lehmkuhler, Pfarrer
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
 06223 9542717

Katholisches Pfarramt

Notfallnummer Freitag - Sonntag
 0151 70020006
 Tobias Bartole, Pastoralreferent
 06223 7088
t.bartole@kath-neckar-elsenz.de
 Tobias Streit, Pfarrer
 Leiter der Seelsorgeeinheit
 06223742417 222, 0152 04809780
t.streit@kath-neckar-elsenz.de
 Pfarrbüro: 06223/42417700

Ökumenischer Gemeinderat

Ev. Ältestenkreis
 Regina Meyer
 06223 47980
reginar.meyer@web.de

Kath. Gemeindeteam
 Norbert Hucht
 06223 862277
N-hucht@web.de

Verwaltungsausschuss
 Rudi Reimitz
 06223 40811
rudi.reimitz@t-online.de

Wir sammeln dauerhaft!



SPENDE

für die Neckargemünder Tafel

**Wir bedanken uns für haltbare Lebensmittel
und Hygieneartikel!**



**Bitte nur trockene,
nicht abgelaufene
Grundnahrungsmittel
und ungeöffnete
Verpackungen!**



Neckargemünder Tafel e.V.

